

**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** 56 (1963)  
**Heft:** [1]: Schülerinnen ; 50 Jahre für die Jugend

**Rubrik:** Der Meister mit der Kaltnadel

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

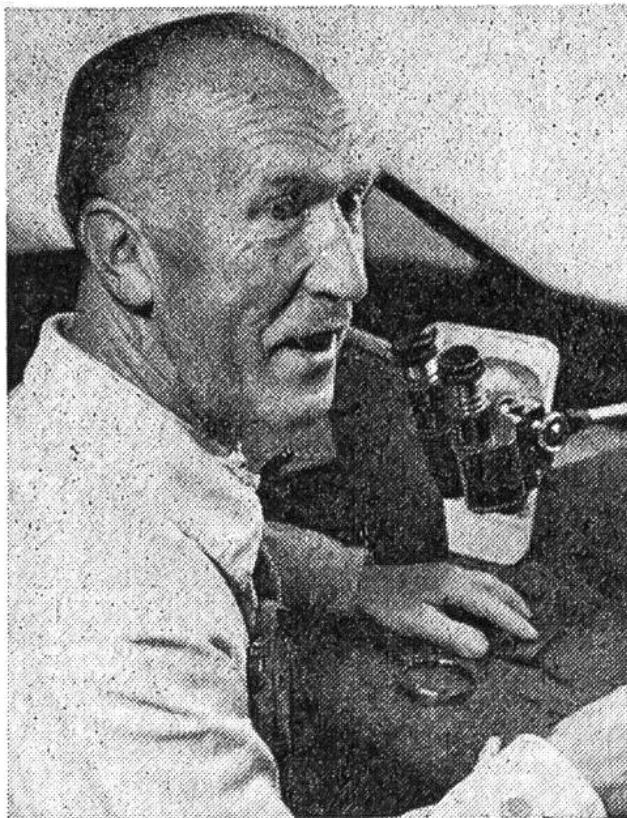
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Karl Bickel an seinem Arbeitstisch.

## DER MEISTER MIT DER KALTNADEL

Ihr kennt sie alle, die prachtvollen Pro Juventute-Marken, die einen markanten Kopf zeigen. Sie stellen Dichter, Denker, Generäle, Wissenschaftler und Erfinder dar. Da finden wir etwa General Wille neben dem Erfinder Niklaus Rigggenbach, Johanna Spyri neben Niklaus von der Flüe. Alles Schweizer und Schweizerinnen, die sich um unser Land verdient gemacht haben. Der Schöpfer dieser Marken ist der heute 76 Jahre alte Maler und Grafiker *Karl Bickel*.

Im Jahre 1923 schuf er seine erste Marke, eine Fliegermarke. Und seit 1927, also seit 35 Jahren, hat er uns, in seinem schön gelegenen Haus auf dem Walenstadtberg arbeitend, Jahr um Jahr die Pro Juventute-«Köpfe» geschenkt.

Wie entsteht eine solche Marke? Von einer Originalzeichnung kopiert der Meister den Kopf in der Originalgrösse der Marke auf eine kleine Stahlplatte. Durch ein Vergrösserungsglas blickend, sticht er mit der Kaltnadel Linie um Linie in den Stahl. Eine Arbeit, die ungeheure Genauigkeit, handwerkliches Können und künstlerisches Gefühl verlangt. Denn der Stahl hält jede Linie klar und unerbittlich fest.

Neben den Pro Juventute-Marken hat Karl Bickel auch noch weitere PTT-Marken gestochen und durch sein Können die Schweizer-Marken zu kleinen Kunstwerken von Weltruhm erhoben. Er mag wohl über 60 Marken geschaffen haben. «Jede Marke ist mir eine Botschafterin des Schönen, ein Verbindungsband zwischen den Menschen», sagt der Künstler. Sie ist, als Pro Juventute-Marke, dem Schweizerkind auch eine treue Helferin.      W.K.